



## Einkaufsordnung

### Vision

**altersarmut Ulm nein** ist die erste Vereinigung von Bürgern für Bürger in Ulm, die sich ganz den finanziell schwachen Seniorinnen und Senioren widmet und dabei Menschen verbindet.

Diese Ordnung enthält die wichtigsten Informationen über das Einkaufsmanagement des Vereins. Sie wurde vom Vorstand am 19.08.2024 beschlossen.

### § 1 Grundsätze

- (1) Die Ausführung von Einkäufen soll die Standards des Vereins auch in diesem Bereich artikulieren und stärken.
- (2) Dem Verein zur Verfügung stehende finanzielle Mittel werden u.a. für den Kauf von Waren und Dienstleistungen für Aktivitäten und die Verwaltung eingesetzt.
- (3) Da die Mittel im Auftrag der Geldgeber eingesetzt werden, ist die Rechenschaftspflicht höher als in der Privatwirtschaft. Daher sind die Einkaufsregeln an die des öffentlichen Auftragswesens angelehnt.
- (4) Der Einkaufsprozess strebt ein angemessenes Gleichgewicht an zwischen Qualität, Zeit und Gesamtkosten.
- (5) Die Regeln werden progressiv strukturierter für höhere Werte.
- (6) Für alle Einkaufsmethoden außer Shopping<sup>1</sup> werden Angebote von mindestens drei qualifizierten Anbietern eingeholt.
- (7) Nach der Auswertung der Angebote erfolgt die Auftragsvergabe mittels eines offiziellen Auftrags an den Anbieter des besten Angebots oder gleichwertig mittels eines Vertrags zwischen den Parteien.

### § 2 Werte

- (1) **Ethik.** Die Einkaufsfunktion geht mit gutem Beispiel voran gegen Betrug, Korruption, Interessenkonflikt, Missbrauch und anderes unethisches Verhalten, intern und extern. Ethisch handeln heißt auch, Fehlverhalten vorzubeugen und gegebenenfalls Maßnahmen zeitnah zu ergreifen.
- (2) **Nachhaltigkeit.** Nachhaltiger Einkauf berücksichtigt neben wirtschaftlichen Faktoren auch soziale und ökologische. Umweltfreundlichere oder sozial oder wirtschaftlich bessere Spezifikationen oder Produkte als die angeforderten sind immer willkommen sowie die Erwägung, ob man durch den Einkauf gleichzeitig Innovation anregen kann.

### § 3 Prinzipien

- (1) Die wichtigsten Prinzipien im Einkaufsmanagement sind:

Prinzipien	
<b>Bestes Preis-Leistung-Verhältnis</b>	<b>Chancengleichheit, Integrität, Transparenz</b>
Bestes Preis-Leistung-Verhältnis ist das zentrale Leitprinzip beim Einkauf. Es bedeutet die Auswahl von Angeboten, die eine optimale Kombination bieten von: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erfüllung des Bedarfs in der geforderten Qualität</li> <li>2. Pünktliche Lieferung</li> <li>3. Geringste Lebenszykluskosten<sup>2</sup>.</li> </ol>	Fairer und transparenter Wettbewerb steht im Mittelpunkt der Auftragsvergabe und muss Integrität reflektieren. Ein fairer Einkaufsprozess ist so geführt, dass alle Interessenten innerhalb und außerhalb des Vereins vertrauen können, dass der Prozess richtig ist. Wichtige Elemente dafür sind: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der kommerzielle Sektor hat möglichst breiten Zugang zum Wettbewerb, z.B. durch Ausschreibung des Bedarfs</li> </ol>

<sup>1</sup> Shopping ist eine informelle Einkaufsmethode für allgemein verfügbare Standardwaren und einfache Dienstleistungen mit einem geschätzten Wert von <=EUR 300.

<sup>2</sup> Obwohl es nicht einfach ist, einen Lebenszyklus in Umfang und Zeit zu definieren, bietet die Betrachtung der Gesamtbetriebskosten wichtige Vorteile, z. B. Bewusstsein um die Gesamtkosten, Transparenz bezüglich zukünftiger Kosten, bessere Planung zukünftiger Ausgaben. Dies sind wichtige Aspekte für einen realistischen Vergleich von Angeboten.



<p>Die Einholung und Auswahl von Angeboten dient der:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Maximierung des Wettbewerbs</li> <li>2. Minimierung der Komplexität des Auswahlprozesses</li> <li>3. Unparteiischen und umfassenden Auswertung</li> <li>4. Auswahl des Angebots, das am meisten Realismus aufweist und den ausgeschriebenen Anforderungen am besten entspricht</li> <li>5. Sicherung des höchstmöglichen sozialen und ökologischen Nutzens.</li> </ol> <p>Das beste Preis-Leistung-Verhältnis ist nicht gleich niedrigster Preis, sondern die beste Rendite unter Berücksichtigung der Bewertungskriterien. Das beste Preis-Leistung-Verhältnis ist die Optimierung der Kosten und Qualität, die zur Erfüllung des jeweiligen Einkaufsantrags benötigt werden. Dabei sind potenzielle Risiken, verfügbare Ressourcen und Faktoren wie sozialer und ökologischer Nutzen oder andere strategische Ziele des Endnutzers zu berücksichtigen. Es erfordert eine integrierte Bewertung der Faktoren Qualität, Zeit und Kosten aufgrund ihrer relativen Bedeutung für den Einkaufsantrag. Ist der Zeitfaktor wichtig und müssen die Waren oder Dienstleistungen innerhalb einer bestimmten Zeit verfügbar sein, ist dies im Einkaufsantrag anzugeben, sonst kann es kein Bewertungskriterium sein. Die Kostenanalyse soll alle mit dem Einkauf verbundenen Kosten umfassen z.B. auch Installation, Wartung, Versicherung, Entsorgung. Die Ausschreibung, Bewertung und Auswahl müssen fair und transparent sein und mit höchster Integrität ausgeführt werden.</p>	<p>nur an relevante und qualifizierte Firmen, offene Ausschreibung für sehr große Projekte, unvoreingenommene Spezifikationen und eindeutige objektive Bewertungskriterien. Alle dazu notwendigen Informationen werden offengelegt. Der Zielmarkt wird nicht unnötig eingeschränkt oder künstlich aufgebläht.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>2. Der Kontakt mit potenziellen Lieferanten während einer Ausschreibung und Bewertung muss absolut unparteiisch sein. Diese haben gleichzeitig Zugang zu denselben Informationen, aber die angemessene geschäftliche Vertraulichkeit muss gewährleistet sein.</li> <li>3. Erfolgreiche Anbieter müssen verstehen können, warum sie unterlegen sind, und haben Anspruch auf Beschwerde, wenn sie sich ungerecht behandelt fühlen.</li> </ol> <p>Bei Integrität geht es darum, die Grundwerte des Vereins im alltäglichen Handeln und Verhalten zu demonstrieren. Es schließt folgendes ein: uneigennütziges Handeln; Widerstand gegen unangemessenen politischen Druck; kein Macht- oder Autoritätsmissbrauch; Entscheidungen im besten Interesse des Vereins treffen, auch wenn sie vielleicht unpopulär sind; bei unprofessionellem oder unethischem Verhalten unverzüglich tätig werden. Transparenz stellt sicher, dass Abweichungen von fairer und gleicher Behandlung sehr früh erkannt werden und dadurch die Wahrscheinlichkeit verringert wird und die Folgen minimiert werden können. Dazu gehören interne und externe Kontrolle z. B. von Kontrollfunktionen im Verein oder Prüfung durch das Finanzamt.</p>
<p><b>Effektiver Wettbewerb</b></p>	<p><b>Bestes Interesse des Vereins</b></p>
<p>Effektiver Wettbewerb steht im Mittelpunkt des Einkaufsprozesses. Ein wirksamer Wettbewerb beginnt damit, Firmen die gleiche Chance zu geben, sich zu messen und genügend Zeit, um ihr Angebot vorzubereiten und einzureichen. Einkaufsprozesse werden einem möglichst breiten Wettbewerb unterzogen. Wirksamer Wettbewerb wird auch durch bewusste Vermeidung von Bestimmungen oder Maßnahmen gefördert, die zu unnötiger Einschränkung führen könnten. Einkaufsprozesse werden weitmöglichst und mit unvoreingenommenen Spezifikationen, präzisen und objektiven Bewertungskriterien unter Gewährleistung der Vertraulichkeit ausgeschrieben. Damit Wettbewerb wirksam ist, muss er vor Absprachen geschützt werden und aufgrund klarer und geeigneter Regeln und Verfahren durchgeführt werden, die stets konsequent angewendet werden.</p>	<p>Endziel ist die Erfüllung der Ziele, die dem jeweiligen Einkaufsantrag zugrunde liegen und ein Mehrwert für die Zweckerfüllung des Vereins. Die anderen Einkaufsprinzipien tragen dazu bei, aber das Prinzip „bestes Interesse“ umfasst auch:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Förderung des Gemeinwohls gemäß Vereinszweck</li> <li>2. Aufrechterhaltung des guten Rufs des Vereins durch Einhalten der Regeln und Verfahren</li> <li>3. Wahrung der Interessen der Interessenvertreter.</li> </ol> <p>Das Prinzip „bestes Interesse“ kann beeinflussen, wie das Gleichgewicht zwischen den Faktoren Qualität, Zeit und Kosten vorab definiert wird und entsprechend die spätere Auftragsvergabe entscheidet. In einem echten Notfall wird das Prinzip „bestes Interesse des Vereins“ besonders wichtig.</p>

**§ 4 Handbuch**

- (1) Das Einkaufshandbuch gibt detaillierte Anleitungen für Mitwirkende, die direkt oder indirekt an der Ausführung von Einkäufen im Namen des Vereins beteiligt sind.

**§ 5 Inkrafttreten, Änderung**

- (1) Ordnungen treten mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.
- (2) Änderungen erfolgen durch Beschluss des Vorstands.